

Tuexenia 27: 431. Göttingen 2007.

Reinhold-Tüxen-Preis 2006 an Frank Klötzli

Seit 1987 wird von der Stadt Rinteln zum Andenken an ihren Ehrenbürger alle 2–3 Jahre der Reinhold-Tüxen-Preis verliehen, wohl der einzige internationale Preis für Wissenschaftler aus dem Bereich der Geobotanik. Vorgeschlagen werden verdiente Forscherinnen und Forscher vom Kuratorium der Reinhold- und Johanna-Tüxen-Stiftung.

Bisher gab es folgende Preisträgerinnen und Preisträger:

- 1987 WLADISLAW MATUSZKIEWICS (Warszawa/Polen)
- 1989 ERICH OBERDORFER (Freiburg i. Br.)
- 1991 VICTOR WESTHOFF (Nijmegen/Niederlande)
- 1993 ERNST PREISING (Hannover, Bispingen)
- 1995 AKIRA MIYAWAKI (Yokohama/Japan)
- 1997 KONRAD BUCHWALD (Hannover)
- 2000 DIETER MUELLER-DOMBOIS (Hawaii)
- 2003 OTTI WILMANN (Freiburg i. Br.)

Der neunte Preis für 2006 ging an Prof. Dr. FRANK KLÖTZLI (Zürich), einen der prominentesten lebenden Geobotaniker der Schweiz, wo er bis 1999 am renommierten Geobotanischen Institut der ETH Zürich forschte und lehrte.

Der Feierstunde im Saal der Stadt Rinteln am 12. Mai schloss sich ein eineinhalb-tägiges wissenschaftliches Symposium an, passend zu vielen Forschungsaktivitäten des Jubilars mit dem Rahmenthema

Angewandte Vegetationskunde in den Trockenlandschaften der Erde.

Entsprechend breit gestreut und weltweit waren die 13 Vorträge aus 6 Erdteilen (Mediterranengebiet, Kanaren, Marokko, Burkina Faso, Südafrika, China, Mongolei, USA, Brasilien, Australien).

Die Vorträge, eingeleitet von einer Laudatio, dem reichhaltigen Schriftenverzeichnis sowie mehreren Ansprachen, sind bereits Ende 2006 als Band 18 der *Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft* erschienen (s. auch www.reinhold-tuexen-gesellschaft.de).

Hartmut Dierschke